

ÄRZTEBLATT

BADEN-WÜRTTEMBERG

EDITORIAL	Der Vorsitzende der KV Südbaden, Dr. med. Gerhard Dieter, stellt die Frage, ob die geplanten Disease-Management-Programme nicht doch eher ein „Kuckucksei“ sein werden. Segen oder Fluch – das ist die Frage.	152
AUS KAMMERN UND KV'EN	Die Kammerwahlen 2002 stehen vor der Tür. Landeswahlleiter Dr. Vogel gibt den Zeitplan für den Ablauf bekannt. Auch die Bezirksärztekammern informieren – im Bekanntmachungsteil.	153
	Zu viele Steine im Garten der Ärzte – geworfen von den eigenen Kolleginnen und Kollegen. Und die Politik und die Kassen brauchen nur zugreifen und finden Sprengstoff in Mengen. Der Präsident der LÄK, Prof. Kolkman, macht sich seine eigenen Gedanken.	153
	Der Vorstand der Landesärztekammer ruft zur Solidarität mit den Krankenhausärzten auf.	154
	Neue Informationen zum Modellversuch Zertifizierte Fortbildung.	156
	Amputationen beim diabetischen Fußsyndrom – eine flächendeckende Erhebung in Baden-Württemberg.	160
	Was sind eigentlich Disease-Management-Programme? Dr. med. Anne Gräfin Vitzhum klärt auf.	162
GOÄ-GUTACHTERSTELLE	Neue Beschlüsse der Bundesärztekammer.	164
RECHTSFRAGEN		169
WIRTSCHAFTSINFORMATIONEN	Erben will gekonnt sein.	170
BEKANNTMACHUNGEN		176

Das Titelbild, ausgewählt durch die **Baden-Württembergische Bank**, zeigt mit der jungen Stadt Singen zugleich einen der ältesten, besiedelten Wohnplätze im nördlichen Alpenvorland. 787 erstmals urkundlich erwähnt, dehnte sich der Königshof „Sisinga“ – vermutlich nach dem alemannischen Familienoberhaupt „Sigo“ benannt – in den folgenden Jahrhunderten kaum aus. Ursache dafür war der von feindlichen Nachbarn beherrschte „Hausberg“ Hohentwiel. Erst mit dem Bau der Eisenbahn Mitte des 19. Jahrhunderts wurde das Hegaudorf zu einer verkehrsgünstig gelegenen Stadt, die Schweizer Großbetriebe wie Maggi und die Tempergießerei Georg Fischer nach Singen lockte. Bis heute ist Singen Anziehungsmagnet geblieben – auch für Heil- und Freiberufler. Anziehende und innovative Finanzierungsangebote erhalten sie bei der Baden-Württembergischen Bank in der August-Ruf-Str. 26 in 78224 Singen, telefonisch unter (0 77 31) 82 03-0, per Fax unter (0 77 31) 82 03 95 oder im Internet unter www.bw-bank.de.

Sprechen Sie gleich persönlich mit Ihren Vermögensmanagern Oliver Geider und Wolfgang Hausmann. Beide stehen Ihnen gerne telefonisch unter (0 77 31) 82 03-1 70, bzw. -1 72 zur Verfügung.